

„Das ist ein halber Neubau“

Sanierung der Wallenbrücker Kirchenorgel: Gemeinde will Stiftungen um finanzielle Unterstützung bitten

VON MAREIKE PATOCK

■ **Spenge-Wallenbrück.** Die Sanierung der Orgel in der Wallenbrücker Marienkirche wird vermutlich umfangreich. Aller Voraussicht nach wird das komplette Untergestell ausgetauscht werden müssen. Das berichtete der Vorsitzende des Orgel-Ausschusses, Markus Malitte, auf Anfrage der *Neuen Westfälischen*. „Darauf wird es wohl hinauslaufen.“

Wie teuer die Arbeiten werden, dazu konnte der Pfarrer noch keine Angaben machen. „Aber das ist ein halber Neubau.“

Die Restaurierung der historischen Orgel ist dringend erforderlich, da an den 350 Jahre alten Pfeifen der Bleifraß nagt. Experten sehen als mögliche Ursache einen hohen Säureanteil in der Pfeifenluft. Es müsse nun geklärt werden, woher die Säure stamme, sagte Malitte.

Vermutlich sei es das Untergestell, das den Pfeifen schade. Oder besser: das verwendete Holz oder der Leim. „Wahrscheinlich ist es eine Kombination aus beidem.“

Teil der Ursache könne aber auch die Raumluft sein. Seit eini-

ger Zeit gebe es in der Marienkirche darum Messungen, um die Luftfeuchtigkeit zu kontrollieren, berichtete Malitte.

„Wir wollen die Einflüsse ausschalten, die wir für die Schäden geltend machen müssen.“ Die Gemeinde wolle darum eine

nachhaltige Lösung und keine „Flickschusterei“.

Auch wenn Malitte noch keine konkreten Angaben zu den Kosten der Sanierung machen kann, geht er davon aus, dass viele Spenden benötigt werden.

Gleichzeitig will die Gemeinde verschiedene Stiftungen um finanzielle Unterstützung bitten. „Denen müssen wir ein stimmiges Konzept vorlegen.“

Noch im Laufe dieses Jahres sollen die angegriffenen Pfeifen ausgelagert werden. Die eigentliche Sanierung werde aber erst beginnen, wenn die Finanzierung stehe, betonte Malitte.

Über den Zustand der historischen Orgel und mögliche Sanierungsmaßnahmen können sich Interessierte am Freitag, 11. März, um 19 Uhr informieren. Dann wird Kirchenmusikdirektor Martin Rieker in der Wallenbrücker Marienkirche ausführlich darüber referieren.



Historisch: Diese 350 Jahre alten Pfeifen hat Andreas Rösler aus der Kirchenorgel ausgebaut und auf Schäden untersucht. FOTO: MAREIKE PATOCK